



Wenn es laut knallt...

Über die Tradition
des Böllerschusses

Der andere Blickwinkel

Ein Walliser gestaltete das
neue TKV-Kunstblatt

Das Kadetten-Logo

Und die Idee des
Grafikers dahinter



Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Jahresbericht	3
Rückblick: Die Geschichte der Kanonengruppe	4/5
Ehemaligenschiessen Armbrust	6/7
Ehemaligenschiessen Kleinkaliber	8/9
Altkadettenschiessen/ Gesucht: Helfer fürs Pintli/ Impressum	10/11
Kunstblatt: Ansichten eines Nicht-Thuners	12/13
Neues Kadetten-Logo: Was sich der Grafiker dabei dachte	14/15
Sport und Spass: Die Kadetten im Tenero-Lager	16/17
Der Ausmarsch auf den Hartlisberg	18
General-Guisan-Marsch	19
Kadettentage: Das erwartet die Thuner	20
Ausschiesset Ball: Viel Glanz und Pomp	21
Jahresrechnung TKV die Ehemaligen	22
Einladung TKV-Hauptversammlung und HV Verein ehemalige Tambourenmajore und Spielführer/ Die Grütlischützen feiern	23
Ausschiessetprogramm 2016	24



Liebe Ehemalige



30 Jahre ist es her, dass der Thuner Kadettenverein aus der Taufe gehoben wurde. 30 Jahre, in denen sich der Verein als wichtige Ehemaligenorganisation etablierte, die ihren Mitgliedern viele Möglichkeiten bietet, mit dem Kadettenkorps und dem Ausschiesset verbunden zu bleiben. 30 Jahre aber auch, in denen sich der Verein zu einer unverzichtbaren ideellen, aber vor allem auch finanziellen Stütze des Kadettenbetriebs entwickelte.

Diese 30 Jahre wollen wir am bevorstehenden Ausschiesset hochleben lassen. Und zwar, indem wir eine Tradition fortführen: Im TKV-Gründungsjahr 1986 nämlich wars, als unser Verein eine Plakette mit dem Fulehung-Stern herausgab, welche reissenden Absatz fand. Weitere zwei

Plaketten folgten im Abstand von jeweils zehn Jahren in den Jahren 1996 und 2006. Seitdem sind weitere zehn Jahre verstrichen...

Liebe Ehemalige, Sie wissen, was das bedeutet: Am diesjährigen Ausschiesset wird der TKV eine neue Plakette lancieren. Zum einen als Geschenk an die austretenden aktiven Kadetten, welche damit gleichzeitig in unseren Verein aufgenommen werden. Zum anderen aber auch als Erinnerungs- und Schmuckstück für Sie, liebe Mitglieder, ganz so, wie es die Tradition verlangt.

Wie sich die neue Plakette präsentieren wird, sei an dieser Stelle nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen! Wir sehen sie und uns am Fulehung!

B. Schluchter

Barbara Schluchter-Donski
Chefredaktorin Täntsch

JAHRESBERICHT



MERCI VIU MAU!



Einmal mehr ist Mai, und ich lasse vor dem inneren Auge unser vergangenes Vereinsjahr Revue passieren. Da tauchen einige „Bilder“

von Kadetten-Anlässen auf, die immer auch Treffpunkte für die Ehemaligen sind. Wir erinnern uns alle sicher gerne an Hühnerhautmomente an den Kadettentagen in Murten, einen tollen Ausschiesset samt gelungener Hauptversammlung mit der speziellen Versteigerung des Original-Kunstblattes sowie an angeregte Gespräche während des Apéros. Schliesslich an ein geniales Schlusskonzert mit den beiden Uraufführungen „Urs-Grundbacher-Marsch“ und „Technicolor“ ... und so weiter und so fort.

An insgesamt fünf Sitzungen war der Vorstand auch während des ruhig verlaufenen Vereinsjahres äusserst aktiv. Wir haben aufgearbeitet, geplant, optimiert, Lösungen gesucht und natürlich in erster Linie das Kadettenkorps unter-

stützt. Nebst dem alljährlichen Sponsoring der Werbetour in den Schulen, der Carfahrt ins Kadettenlager, der Damenuhr als Gabenpreis für die Siegerin des 3-Kampfes Mädchen hat der TKV zudem neu den Unterhalt der aktuell überarbeiteten Kadetten-Homepage, Instrumente für die Musikanten sowie das neu eingeführte Lehrmittel der Kadettentambouren finanziert.

Die Mitgliederbeiträge (vergleiche Seite 22) sind wiederum erfreulich hoch. Dass dies nicht selbstverständlich ist, möchte ich an dieser Stelle bewusst positiv herausstreichen. Eure langjährige Verbundenheit mit dem Kadettenkorps und der Wille, diese Tradition unermüdlich zu unterstützen, sind nicht hoch genug einzuschätzen. Aber auch mit eurer Präsenz an den verschiedenen Kadetten-Anlässen zeigt ihr als Ehemalige immer wieder, dass die blaue Schar auf eure Unterstützung zählen kann! Dafür danke ich euch ganz bewusst in Grossschrift: **MERCI VIU MAU!**

Im Weiteren danke ich dem gesamten Vorstandsteam herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Jede und jeder von euch bringt in

ihrem bzw. seinem Bereich Herzblut ein und investiert x Stunden zugunsten der Kadettinnen und Kadetten sowie der Ehemaligen. In Zeiten, in welchen viele Vereine grösste Mühe haben, alle ihre Chargen im Vorstand überhaupt zu besetzen, ist auch euer Engagement keineswegs selbstverständlich! **MERCI VIU MAU!**

So, abschliessend möchte ich euch zur eingehenden Lektüre des Tätsch animieren. Wer aufmerksam liest, findet nebst tollen Erlebnisberichten auch Neuigkeiten und Überraschendes!

Häbets guet und auf bald um 05.00 Uhr auf dem Rathausplatz!

St. Bütler

Stefan Bütler
Präsident Thuner Kadetten-Verein

RÜCKBLICK

Milchhändler, Geometer und Feng-Shui-Berater

Der 74-jährige Fritz Wülser ist seit 1988 bei den Kadetten engagiert (siehe Haupttext). Zuerst als Leiter der Kanonengruppe, später auch als Kleinkaliberschiesseleiter.



Er selber ist im Bälliz aufgewachsen, wo sein Vater eine Milchhandlung betrieb. Bereits als Knabe half er im Familienbetrieb mit und übernahm später das Geschäft. Doch die Konkurrenz der Grossverteiler, die anfangs der 70er-Jahre auch Milchprodukte verkaufen durften, wurde zu gross, weshalb er den Betrieb aufgab und das Ladenlokal vermietete. Das Haus im Bälliz 17, in dem sich auch Mietwohnungen befinden, gehört aber immer noch Fritz Wülser. Fritz Wülser absolvierte zudem eine Lehre als Vermessungszeichner und war nach dem Erwerb des eidg. Fachausweises für Vermessungstechniker auch mehrere Jahre in diesem Beruf tätig, bevor er Verantwortlicher für Schiessversuche wurde. Der dreifache Grossvater war selber Kadett, und auch seine beiden Töchter besuchten die Kadetten.

Fritz Wülsers grosses Hobby ist die chinesische Energielehre I Ging, welche die Grundlage für Feng Shui, die chinesische Medizin oder Tai Chi bildet.

Wie der Böllerschuss zur Tradition wurde

Gleich drei Mal ertönt jeweils am Thuner Ausschiesset ein Böllerschuss aus einem alten Vorderlader. Doch diese Tradition ist weit jünger als die Kanone selber.

Einer, der die Geschichte des Böllerschusses in- und auswendig kennt, ist Fritz Wülser. Im Jahr 1988 wars, als ihn ein alter Bekannter, der damalige Armbrustschützenleiter Erwin „Schira“ Schärer, auf die Idee ansprach, den alten Vorderlader der Kadetten zu aktivieren. „Ich sagte sofort zu“, erzählt Fritz Wülser. „Als Verantwortlicher für Schiessversuche beim VBS hatte ich jeden Tag mit Waffen zu tun und war sehr gerne bereit, dieses Amt zu übernehmen“. So kam es, dass die alte, verstaubte Kanone, die über Jahrzehnte im obersten Stockwerk des Schlosses herumgestanden hatte, ihrer neuen Bestimmung zugeführt wurde: „Im Rahmen einer Feuerwehrrübung trug der Löschzug Thun die einzelnen Teile der Kanone, die wir vorgängig auseinandergenommen hatten, über die Wendeltreppe in den Schlosshof hinunter“, erinnert sich Fritz Wülser an die Anfänge zurück. „Besonders heikel war dabei der Transport des schweren Bronzerohrs“.

Während der Vorderlader, der aus dem Jahr 1862 stammt, in der damaligen Geschützhalde gereinigt und wieder neu zusammengebaut wurde, kümmerte sich Fritz Wülser um die Ladung: Zusammen mit der Firma Hamberger fand sich schnell eine geeignete Lösung. „Wir wollten immer einen Böllerschuss, der etwas hergibt“, sagt er.



Premiere am Ausschiesset 1989

Am Ausschiesset im Jahr 1989 wars, als die Kadetten ihr 150-Jahr-Jubiläum feierten. Und eben aus diesem Anlass kam auch die alte Kanone der Kadetten zu ihrem ersten Einsatz: „Wir waren damals noch sehr vorsichtig und haben zum Beispiel nicht gewagt, auf der Brücke zu schiessen“, sagt Fritz Wülser, der noch heute die Kanonengruppe leitet. Gleich geblieben ist aber der Einsatz der Kanone: An jedem Ausschiessettag wird ein Böllerschuss gezündet, zum Auftakt beim Rex-Kreisel, beim Abtreten am Montag auf dem Viehmarktplatz und zum Umzugsstart am Dienstag beim Berntor. „Dieses Regime sowie der durchgeplante Ablauf mit den einzelnen Befehlen hat sich von Anfang an bewährt“, so Fritz Wülser. Geändert hat sich aber mittlerweile die Zusammensetzung der sogenannten Kanonengruppe: „Anfangs konnten sich alle Interessierten melden, mittlerweile besteht das Kader nur noch aus Kadetten aus dem Sportfach Schiessen, die restlichen Ämter haben Kinder der 3. Kompanie inne“.





Ein seltenes Bild: Am Ausschieset-Sonntag im Jahr 2014 wurde die neue Uniform der Kanonengruppe auf dem Rathausplatz feierlich eingeweiht. Damit überhaupt mitten auf dem Rathausplatz geschossen werden konnte, musste die Munition für die Kanone angepasst werden.

Und gab es in all den Jahren auch heikle Momente? „Nein“, sagt Fritz Wülser, „aber man muss sich immer bewusst sein, dass wir hier mit Kindern arbeiten und dabei eine grosse Verantwortung haben.“ Auch beim Abfeuern der Ladung sei Vorsicht geboten: „30 Meter vor der Mündung sollten frei sein“, so Fritz Wülser, „es ist zwar nur Sagex, das rausfliegt, aber die Hitze und die Druckwelle sind enorm“. Auch der Transport des Schwarzpulvers von der Firma Hamberger in die Guntelsey sei nicht gefahrlos: „Ich hole alle drei bis vier Jahre dreissig Schuss von je 110 Gramm ab. Wenn man weiss, wie empfindlich Schwarzpulver ist und dass es sogar bei Reibung zünden kann, ist grosse Vorsicht angebracht.“

Barbara Schluchter-Donski

Ein Geschenk des Schadaubesitzers

Die Kanone, welche heute an den Umzügen durch die Stadt gezogen wird, ist ein Geschenk von Denis Abraham Alfred de Rougemont. Der damalige Besitzer der Schadau liess das Rohr des Zweifünder-Geschützes 1862 in der Giesserei der Gebrüder Rüetschi in Aarau herstellen. Für die Lafettierung, also die Herstellung des Gestells, auf welchem die Kanone lagert, war die Firma Ott & Compagnie in Bern verantwortlich. Die Kanone wurde den Kadetten schliesslich am 30. Mai 1863 zusammen mit einer Schenkungsurkunde in der Schadau übergeben.

Die Kadetten führten das Geschütz damals bei Ausmärschen oder besonderen Anlässen mit. Dabei wurde ohne Geschoss geschossen. Dennoch luden die Kanoniere bei Gefechten immer wieder Erde und Steine, um den Angreifer damit abzuwehren.



Diese Postkarte aus den Anfängen des Kadettenwesens zeigt Thuner Kadetten beim Laden der Kanone auf der Allmend. Da die Karte ungebraucht ist und über keinen Poststempel verfügt, ist eine genaue Datierung nicht möglich.

EHEMALIGENSCHIESSEN ARMBRUST



Die Sieger heissen Rolf Bögli und Hanspeter Vetsch

Auch 2015 war das Armbrustschiessen für viele Ehemalige der krönende Abschluss des Ausschiessets. Der Ansturm auf den Anlass war derart gross, dass die 200 Startplätze innert Kürze ausgebucht waren. Deshalb wurden die Einschreibemodalitäten auf dieses Jahr hin angepasst.

Wer einen Platz ergattern konnte, traf sich im schön bekränzten Schützenhaus beim Bernortkreisel, wo wie jedes Jahr eine einzigartige Stimmung herrschte. Als Sieger des Schiessens ging Rolf Bögli hervor.

Am Schluss fand traditionsgemäss das „Karischiessen“ statt, wo wie beim berühmten Gesslerschiessen am Vormittag jeder Schütze mit einem Schuss auf Karl den Kühnen zielen durfte. Dieses Jahr traf Hanspeter Vetsch am besten, und dies nicht zum ersten Mal, durfte er doch bereits im Jahr 1997 das Bild mit nach Hause nehmen.

Hans Streuli

Rangliste Programm 2015

Promotion/Punkte/Mouchen

1.	Rolf Bögli	1979	24	0
2.	Paul Küng	1958	23	2
3.	Barbara Frey Linder	1985	23	1
4.	Ronald Wyss	1989	23	0
5.	Richard Arnet	1977	22	1
6.	Tanja Bischoff	1986	22	1
7.	Thomas Jutzi	1924	22	0
8.	Steve Gerber	1999	22	0
9.	Hans-Jürg Fahrni	1975	21	1
10.	Lorenz Zellweger	1979	21	0
11.	Daniel Bütler	1988	21	0
12.	Max Roth	1963	20	1
13.	Christian Jutzi	1977	20	1
14.	Reto Messerli	1982	20	1
15.	Stephan Gyger	1998	20	1
16.	Peter Ernst	1961	20	0
17.	Adolf Baumgartner	1972	20	0
18.	Roger Wiederkehr	1977	20	0
19.	Yvonne Scheurer	1979	20	0
20.	Mike Schuster	1999	20	0

Rangliste Karl der Kühne 2015

1.	Hanspeter Vetsch	1972
2.	Steve Gerber	1999
3.	Terry Schneider	1999
4.	Marc Schöni	1999
5.	Adrian Sauser	2014

Bild oben:

Rolf Bögli (links) gewann das Ehemaligenschiessen, Hanspeter Vetsch traf Karl den Kühnen am besten.

Wer ist an einer neuen Armbrust interessiert?

Aufgrund verschiedener Anfragen von interessierten Personen und Organisationen hat die Kadettenkommission Thun entschieden, dass sie Armbrüste zum Verkauf produzieren lässt.

- *Der Verkaufspreis einer Armbrust wird rund 4000 - 4500 Franken betragen (Schätzung). Der definitive Preis errechnet sich nach den effektiven Produktionskosten.*
- *Interessierte können eine Armbrust vom 15. August bis 16. Dezember 2016 beim Armbrustschützenkorpsleiter Markus Wind bestellen. Die Bestellfrist wird nicht verlängert.*
- *Die Bestellung ist verbindlich.*
- *Bei Bestellung wird eine Anzahlung von 2000 Franken verlangt. Werden die Waffen nicht produziert, wird die Anzahlung zurückvergütet.*
- *Die Lieferfrist beträgt rund 12 Monate ab Bestellung beim Produzenten.*

Die Produktion ist jedoch an die Bedingung geknüpft, dass die Waffen nur produziert werden, wenn eine Mindestbestellmenge von 20 Stück erreicht wird. Bei Nichterreichen der Stückzahl wird das Projekt storniert und mittelfristig nicht wieder aufgenommen.

Produziert werden die Waffen durch die Drechlerei Bruni in Thun und den Büchsenmacher Horst Redies. Wenn der Käufer die Waffe den Kadetten unentgeltlich für den Schiessbetrieb zur Verfügung stellt, wird die Wartung der Armbrust durch die Kadetten übernommen. Andernfalls ist die Wartung der Waffen Sache der Käufer.

Der Kauf einer Armbrust berechtigt nicht automatisch zur Teilnahme an den Ehemaligen-schiessen.

Für die Betreuung des Projekts ist ausschliesslich der Armbrustschützenkorpsleiter Markus Wind zuständig. Für ergänzende Auskünfte steht er Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Markus Wind
J.V. Widmannstrasse 4
3600 Thun
079 426 87 56
033 222 77 88
markus.wind@os-thierachern.ch

Einladung zum Armbrustschiessen der Ehemaligen 2016

Datum: Dienstag, 27. September

- 1. Feuer für die Promotionen 1998 bis 2015:** Beginn um ca. 12.30 Uhr
- 2. Feuer für die Promotionen 1984 bis 1997:** Beginn um ca. 14.30 Uhr
- 3. Feuer für die Promotionen bis und mit 1983:** Beginn um ca. 16.30 Uhr

Schiessen auf das Bild Karl der Kühne in umgekehrter Reihenfolge, d.h. zuerst 3. Feuer, dann 2. Feuer und zuletzt 1. Feuer. Beginn frühestens um 18.45 Uhr.

Einschreiben nur noch am Montag im Rathaus möglich

Aufgrund der Erfahrungen vergangener Jahre haben wir die *Einschreibemöglichkeiten grundlegend neu organisiert*, in der Hoffnung, die Chancengleichheit von teilnahmewilligen Armbrustschützinnen und -schützen zu verbessern.

Einzige Einschreibemöglichkeit ist neu am Ausschiessmontag um 9.00 Uhr im Rathaus. Die Einschreibemöglichkeiten bei den VTP- und TKV-Hauptversammlungen entfallen!

Um den Ablauf zu verbessern und allzu lange Wartezeiten zu vermeiden, werden wir eine Zahlstelle und pro Feuer eine Einschreibestelle einrichten. Im 1. und 2. Feuer können wir maximal 68, im 3. Feuer 64 Schützen aufnehmen. Sind die Plätze im eigenen Feuer vergeben, kann man eine Nummer für den Warteraum beziehen. Sollte es am Schluss des Einschreibens in anderen Feuern noch freie Plätze geben, so werden diese mit den Leuten im Warteraum gemäss erhaltener Nummer (beginnend bei Nummer 1) aufgefüllt. Sollten wider Erwarten noch freie Plätze bleiben, werden diese vor oder nach dem Gesslerschiessen belegt.

Neu gilt es zu beachten, dass ein ***Einschreibender nur sich selber und maximal eine weitere Person*** einschreiben darf. Es können maximal ***200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer*** schiessen. Weiterhin gilt der Grundsatz, dass nur Schützen zugelassen sind, die während ihren Kadettenjahren mit der Armbrust geschossen haben. Wir zählen auf Eure Fairness!

Schussgeld und Promotion

Das Schussgeld für beide Schiessen beträgt **20 Franken**. Aus organisatorischen Gründen ist das Schussgeld bereits beim Einschreiben zu bezahlen.

Das Promotionsjahr (Kaderjahr) entspricht dem Austrittsjahr bei den Kadetten und ist dementsprechend ein Jahr früher als das Schulaustrittsjahr. Daraus folgt, dass das Promotionsjahr beim TKV nicht demjenigen beim VTP entspricht. Wir bitten euch, dies beim Einschreiben zu berücksichtigen.

Schiessorganisation

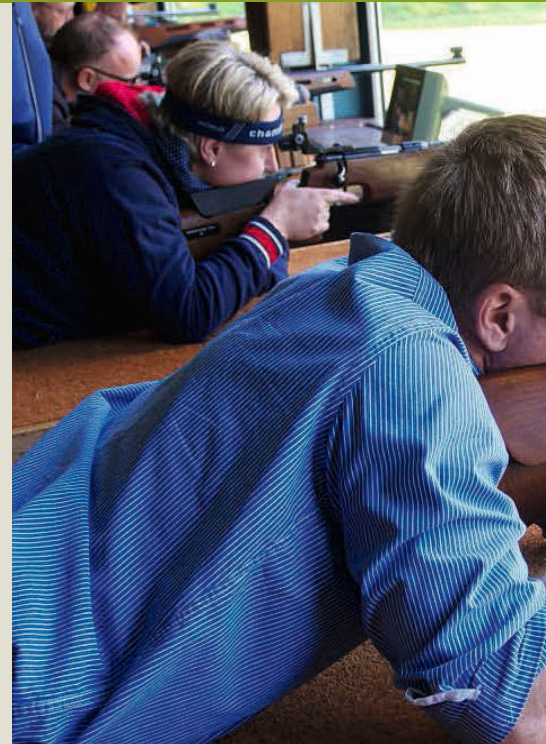
Das Schiessprogramm besteht aus 2 Probe- und 5 gültigen Schüssen. Pfeile bitte selber mitbringen! Falls neue Pfeile benötigt werden, können diese bei uns bezogen werden. Seit drei Jahren sind neue Pfeile mit fix vorgeformten Flügelchen erhältlich, die sich besser bewähren als die bisherigen Pfeile.

Die ***Rangverkündigung*** findet unmittelbar im Anschluss an das Schiessen auf das Bild von Karl dem Kühnen im Schützenhüsi statt. Preisberechtigt sind die besten 20 Schützinnen und Schützen. Die Preise werden nur an diejenigen abgegeben, die bei der Preisverteilung anwesend sind oder einen Stellvertreter bestimmt haben. Andernfalls werden sie weitervererbt. Es werden keine Preise verschickt.

Hans Streuli, TKV
Hanspeter Vetsch, VTP

EHEMALIGENSCHIESSEN KLEINKALIBER

*Sie schossen am besten (v.l.):
Michel Baumann, Pascal Däpp und Thomas Bögli.*



Ehemalige waren äusserst treffsicher

Das 27. Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen vom vergangenen Ausschieset-Montag wird als äusserst erfolgreiches in die Geschichte eingehen, wurde doch ein durchschnittliches Resultat von über 90 Punkten erreicht. Am besten aber zielte Pascal Däpp.

Bei schönem Spätsommerwetter trafen kurz nach 13 Uhr die ersten Schützinnen und Schützen in der Guntelsey ein. Eine freie Betreuung war zu diesem Zeitpunkt noch problemlos möglich. Bereits kurze Zeit später lief das Schiessen auf Hochtouren, und alle zwanzig



Läger waren besetzt. Nicht zuletzt dank dem Shuttle-Bus brach der Besucher- beziehungsweise der „Schützen-Strom“ bis zum Schiessen um 15.30 Uhr nicht mehr ab.

Dank der tollen Stimmung im Schiessstand und der professionellen Betreuung durch das Helfer-Team wurden die 276 Schützinnen und Schützen zu Höchstleistungen angetrieben: So ergab sich am Schluss des Anlasses ein sehenswerter Durchschnitt aller Rangierten von 90.48 Punkten!

Im Rahmen der TKV-Hauptversammlung in der Konzepthalle 6 fand schliesslich am Abend die Preisverleihung statt. Das Schiessen wurde von Pascal Däpp gewonnen. Mit 101.3 Punkten konnte er den Wanderpreis und den Bündner Zinnbecher entgegen nehmen. Auf dem 2. und 3. Platz rangierten sich Michel Baumann (100.7 Punkte) und Thomas Bögli mit 100.6 Punkten. Um den letzten der 20 begehrten Zinnbechern einzuheimen, war immer noch ein sehr gutes Resultat von 97.7 Punkten notwendig.

Ich möchte mich bei allen Teilnehmern bedanken, die wiederum zu diesem rundum gelungenen Anlass beigetragen haben. Ein ganz grosses Merci gehört dabei meinem tollen Helfer-Team! Ich freue mich, Sie alle im 2016 im Rahmen der 28. Auflage des Kleinkaliber-Schiessens, wieder in der Guntelsey begrüßen zu dürfen.

Michael Stettler



Einladung zum Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen 2016

Datum: Montag, 26. September 2016
Zeit: 13.00 bis 15.30 Uhr
Ort: Schiessanlage Guntelsey

Programm

- Auf Scheibe A 10, liegend frei oder aufgelegt
- 1 bis 5 Probeschüsse, je nach Bedarf
- 10 Schüsse, einzeln gezeigt (elektronische Trefferanzeige)
- Kadettengewehre stehen zur Verfügung, eigene Waffen sind nicht gestattet
Transportgelegenheit

Ab 13 Uhr ist ein Pendelbetrieb mittels STI-Bus zwischen dem Car Terminal Berntor (ehemals Viehmarkt neben dem Berntor) und der Schiessanlage Guntelsey organisiert. Der Transport ist für die Schützen und ihre Begleiter gratis. Er wird durch den TKV pauschal bezahlt (Sponsoren sind selbstverständlich gerne willkommen). Letzte Rückfahrt von der Guntelsey in die Stadt um 17.15 Uhr.

Stichgeld

- inkl. Munition Fr. 20.-
- Helferinnen und Helfer bezahlen kein Stichgeld. Wer am Montag von 10.30 Uhr bis etwa 16.00 Uhr Zeit hat und beim Schiessanlass mithelfen möchte, soll sich bitte bei mir melden (Tel. 033 534 15 80).

Rangierung

Für die Rangierung zählen zuerst die Trefferpunkte, welche auf eine Stelle nach dem Komma angezeigt und zusammengezählt werden. Bei Punktegleichheit erhalten diejenigen mit dem höheren Alter den Vorrang.

Rangverkündigung und Preisverteilung

- Die Rangverkündigung erfolgt im Rahmen der Hauptversammlung des TKV, die am Montag, 26. September 2016 in der Konzepthalle 6 in Thun stattfindet (Beginn 18.00 Uhr, siehe auch Seite 23).
- Den Treffsichersten wird bis zum 20. Rang im Rahmen ein gravierter Zinnbecher abgegeben. Die Preise erhalten grundsätzlich nur diejenigen, die an der Rangverkündigung persönlich anwesend sind. Stellvertretung ist nur in begründeten Fällen und nach vorgängiger Rücksprache mit mir gestattet. Nicht abgeholte Preise werden an die nachfolgend Rangierten weitergegeben.
- Die Tagessiegerin oder der Tagessieger erhält den Siegerbecher und kann für ein Jahr den Wanderpreis, einen aus Holz geschnitzten Fulehung, mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf einen gelungenen Anlass und viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

„Gut Schuss“ wünscht
Michael Stettler

Rangliste Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen 2015

Name	Punkte	
1. Pascal Däpp	1981	101.3
2. Michel Baumann	1977	100.7
3. Thomas Bögli	1965	100.6
4. Manuela Utiger	1981	100.3
5. Sabina Streuli	1985	99.7
6. Bruno Gerber	1965	99.6
7. René Balzli	1965	99.5
8. Janina Bähler	1999	99.5
9. Lara Boschung	1999	99.4
10. Michael Schuster	1984	99.3

Die komplette Rangliste aller Schützinnen und Schützen ist auf der Homepage des TKV (www.tkv-thun.ch/ausschiesset) aufgeschaltet.

ALTKADETTENSCHIESSEN



Die gungelaunte Thuner Delegation (v.l.):
Erich Salzmann, Thomas Balsiger, Markus Grunder,
Kurt Gimmel, Adrian Graf, Roland Auf der Maur und
Doris Suter.
Es fehlt: Philippe Schwarz.

Thuner Kadettenverein verteidigt Titel

31 Schützen aus vier Organisationen nahmen am 52. Altkadetten-Schiessen teil. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung gewannen die Thuner die Sektionswertung äusserst knapp vor den Gastgebern aus Meilen.

Nach den Erfolgen im Vorjahr reisten am 29. August 2015 sieben Thuner Ehemalige zuversichtlich nach Meilen. Nebst langjährigen Teamstützen waren mit unserem Korpsleiter Thomas Balsiger und dem Präsidenten des Kadettenverbands Schweiz, Markus Grunder, auch zwei Rookies mit von der Partie.

Letzterer hatte am Ende gut lachen. Bei seinem geglückten Debüt liess er als 7. in der Einzelwertung manchen erfahrenen Altkadetten hinter sich. Das beste Thuner Resultat erzielte mit Roland Auf der Maur ein weiterer Präsident im Bunde. Letztes Jahr noch knapp hinter dem Podest, vermochte der Vorsitzende des Bernischen Kadettenverbands erneut zu überzeugen und klassierte sich mit 90 Punkten im 2. Rang. Besser traf nur noch der einheimische Ernst Peter, der mit 96 Punkten die Einzelwertung souverän für sich entschied.

In der Sektionswertung lieferte sich der TKV ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit den Altkadetten Meilen. Das grelle Licht erwies sich als besondere Herausforderung, und nicht wenige Schützen mussten unerwartete Fehlschüsse in Kauf nehmen. Letztlich fanden sich die Thuner mit den Bedingungen etwas besser zurecht, und so gelang ihnen mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0.16 Durchschnittspunkten die Titelverteidigung.

Nach dem Wettkampf begaben sich die Teilnehmer zum Altkadette-Fäscht. Die oberhalb von Meilen an einem Waldrand gelegene Kadetten-Hütte erwies sich als idealer Ort für einen gemütlichen Grillplausch. Bei angeregten Gesprächen liessen die Ehemaligen den herrlichen Sommertag ausklingen.

Adrian Graf

Ranglisten

Sektionskategorie	Punkte-Durchschnitt
1. Thuner Kadetten Verein	83.33
2. Altkadetten Meilen	83.17
3. Altkadetten Zürich	75.50

Einzelkategorie	Punkte
1. Ernst Peter, Altkadetten Meilen	96
2. Roland Auf der Maur	90
3. Doris Suter, TKV-Gast	89
4. Erich Salzmann	86
5. Kurt Gimmel	85
7. Markus Grunder	83
9. Adrian Graf	82
20. Philippe Schwarz	74
30. Thomas Balsiger	50

Einladung zum 53. Altkadetten-Schiessen 2016 in Murten

Wer die Kadettentage 2015 in Murten erlebt hat, weiss, dass sich ein Besuch in der Zähringerstadt lohnt. Zudem bietet sich den Ehemaligen in diesem Jahr die Gelegenheit, selbst aktiv zu sein, findet doch am Samstagnachmittag das traditionelle Altkadetten-Schiessen statt. Nach dem Wettkampf warten mit dem Stadtlaf und der Marschmusikdemonstration in der Altstadt zwei weitere Höhepunkte, bevor im Festzelt für das leibliche Wohl gesorgt wird. Detaillierte Informationen sind auf der Homepage www.tkv-thun.ch aufgeschaltet. Auf eure Anmeldungen freut sich:

Adrian Graf
Rütliweg 19
3608 Thun
079 433 59 30
adrian.graf@swissonline.ch

AUSSCHIESSET 2016

Wir suchen dich!

Das beliebte Ausschiesset-Pintli im Keller des Knabenschützenhauses eröffnet an diesem Ausschiesset unter neuer Führung.

Gesucht sind deshalb Freiwillige, die im Pintli mithelfen. Der gesamt Reinerlös geht zu Gunsten der Thuner Kadetten.

Wir freuen uns auf dich!

Melde dich bei Sandra Walther:
walsa78@bluemail.ch



Öffnungszeiten am Ausschiesset

Sonntag	10.00 – 22.00 Uhr
Montag	05.00 – 13.00 Uhr 18.00 – 22.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 22.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Täntsch – das offizielle Mitteilungsorgan des Thuner Kadetten Vereins – die Ehemaligen

Der Vorstand: Stefan Bütler (Präsident), Thomas Balsiger, Karin Baumann, Thomas Bögli, Adrian Graf, Catherine Hartmann-Lucas, Barbara Schluchter-Donski, Sandra Stettler-Pauchard, Michael Stettler und Hans Streuli.

Website: www.tkv-thun.ch

Redaktion: Barbara Schluchter-Donski, Hohmadpark 14, 3604 Thun, b.schluchter@gmx.ch

Konzept/Gestaltung: Reto Kernen, magma graphics concepts www.magmagraphics.ch

Bilder: Markus Grunder

Druck: Vetter Druck AG, Thun. Auflage: 3500 Ex.

Redaktionsschluss Nr. 32: 31. Mai 2017
Redaktionelle Beiträge bitte nur in elektronischer Form (Text- und Bilddaten separat und vollständig) liefern. Herzlichen Dank!

Adressänderung: Auf www.tkv-thun.ch kann ein entsprechendes Formular ausgefüllt werden. Für weitere Fragen betreffend Adressänderung oder Neumitgliedschaft: Catherine Hartmann-Lucas, Adressverwalterin TKV, Neufeldstrasse 54, 3604 Thun oder tkv@gmx.ch

Einzahlungen: Wenn Sie den «TKV – die Ehemaligen» unterstützen wollen, können Sie dies auch direkt via E-Banking tun:

Die IBAN-Nummer bei der Berner Kantonalbank ist **CH39 0079 0042 3761 0280 5**, lautend auf Thuner Kadetten Verein.



«White Sox» läuten den Fulehung ein

Am diesjährigen „Lazy-Dog“-Jazzkonzert wird die White Sox Jazzband den Fulehung so richtig einläuten. Frische swingende Musik, die eindrucksvolle Beherrschung der Instrumente und der typische Gesang prägen seit gut zwei Jahrzehnten den Sound des durch viele Auftritte im In- und Ausland bekannten Orchesters, das nun am Ausschiesset-Sonntag um 17 Uhr im Schloss Thun zu hören und zu sehen sein wird. Ein absolutes Must in der diesjährigen Ausschiesset-Agenda!



Der Fulehung als Comic-Held

Der Einiger Künstler Rittiner & Gomez hat das neuste TKV-Kunstblatt gestaltet. In seiner ganz eigenen, typischen Comic-Bildsprache. Die auch sehr viel über den Mann dahinter verrät.

Rittiner & Gomez ist sein Künstlername. Doch eigentlich heisst er Anton Rittiner und lebt in Einigen. Hier arbeitet seine Frau als Pfarrerin, er kümmert sich um den Haushalt. Und um seine grosse Leidenschaft: das Zeichnen und Malen. „Ich bin seit 30 Jahren Bildermacher von Beruf“, erzählt Anton Rittiner, der aus Simplon Dorf stammt und in Brig eine Lehre als Dekorateur-gestalter absolvierte, in seinem sympathischen Walliserdialekt.

Sein beruflicher Werdegang führte den heute 56-Jährigen erst in die französischsprachige Schweiz, nach Vevey, wo er mit der französischen Kultur und damit auch mit Comics-Geschichten in Berührung kam: „Bei uns zu Hause waren Mickey Mouse und Co. absolut tabu“, erzählt er. „Doch im Welschen gehören Comics zur

Kultur“. Dank ihnen hat Anton Rittiner auch Französisch gelernt. Und einen ganz eigenen Malstil entwickelt, der diesen nachempfunden ist.

Das Verpasste nachholen

Kein Wunder, ist auch das neuste Kunstblatt, das Anton Rittiner für den TKV geschaffen hat, ein Bild, das einem Comicband entsprungen scheint. Nur dass es dieses Mal nicht die typischen Rittiner & Gomez-eigenen Figuren sind, welche das Blatt zieren, sondern der Thuner Fulehung. Zu diesem hat Anton Rittiner als Waliser noch keine grosse Beziehung aufgebaut: „Ich war ein bis zwei Mal an einem Ausschiessetumzug dabei“, so Rittiner. „Allerdings stand ich noch nie am Montagmorgen früh auf dem Rathausplatz“. Spätestens diesen Ausschiesset will er das Verpasste nachholen. Schliesslich will er am eigenen Leib erfahren, wie sich die Situation anfühlt, die er auf Papier festgehalten hat...

Das Archaische hat überlebt

Gerade weil er kein Ur-Thuner ist, hat Anton Rittiner in seinem Bild einen eigenen Zugang zum Thuner Narren gefunden: „Mich fasziniert, dass eine solch traditionelle, aber auch archaische und wilde Figur in einer Stadt überlebt hat“, sagt er. „Doch eine Stadt besteht eben nicht nur aus Beton und Technik, in ihr steckt auch viel Urtümliches aus der Natur.“ Dies habe er unter anderem auch mit den Krähen, welches ums Schloss kreisten und durch die Gassen flögen, unterstreichen wollen.

Das Bild, das üppigere Farben aufweist als für Rittiner & Gomez üblich, hat auch einen klaren Ablauf: Das Schloss, von welchem der Fulehung hinabsteigt, die Menschenmassen, in welchen er sich bewegt, bis hin zum einsamen Ort, wo sich der Narr am Ende wieder findet.

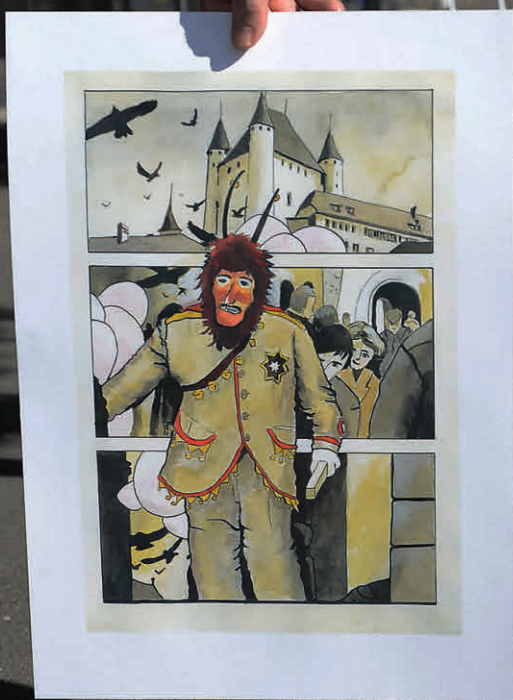
Ein grosser Fan des Radsports

Neben dem Malen hat Anton Rittiner übrigens noch eine zweite grosse Leidenschaft. Und das ist das Velofahren: Selber ist er seit Jugendjahren immer und auch über weite Strecken auf dem Rad unterwegs. Und als Zuschauer verpasst er kaum eine wichtige Etappe eines grossen Radrennens: „Wenn der Tross der Tour de France zum Beispiel den Mont Ventoux in Angriff nimmt oder durch unsere Region fährt wie in diesem Jahr, sitze ich vor dem TV-Gerät, esse dazu französische Spezialitäten und trinke einen guten französischen Wein“, sagt er und fügt dann schelmisch lächelnd an: „Es gibt Leute, die sagen, das sei nicht ganz normal. Aber das muss es ja auch nicht sein“.

Übrigens: Sein erfundenes Alter Ego Gomez, das seinen Künstlernamen ergänzt und gleichzeitig die Privatperson Anton Rittiner vom Künstler abgrenzt, ist, wie könnte es anders sein, Radfahrer von Beruf...

Das Kunstblatt ist über den Ausschieset in der Galerie Hodler an der Frutigenstrasse 46A im Hohmadpark ausgestellt und kann dort ab dem 27. September oder an der TKV-Hauptversammlung am Abend des 26. Septembers (siehe auch Seite 23) gegen Barzahlung gekauft oder reserviert werden. Der Preis pro Blatt beträgt 200 Franken. Das Kunstblatt wird in einer Auflage von lediglich 100 Stück hergestellt. Vom 1. Januar 2017 an kostet das Kunstblatt 2016 wie die übrigen Restbestände 250 Franken (Rabatte bei Mehrfachkauf).

Barbara Schluchter-Donski



Er ist das Gesicht hinter dem Logo

Seit diesem Frühling haben die Thuner Kadetten ein neues Logo. Geschaffen hat es der Grafiker Reto Kernen, der auch für das Täntsch-Layout verantwortlich ist.

Ein eigentliches Logo mit Schriftzug hatten die Kadetten bisher nicht. Herhalten musste in den letzten Jahren die scheren-schnittartige Fulehungsmaske, die auch die roten Sport-Shirts ziert. Doch dieses Bild wird bald der Vergangenheit angehören: „Die Kadetten erhalten im nächsten Jahr neue atmungsaktive Shirts. In diesem Zusammenhang wünschten wir uns auch einen moderneren Auftritt mit einem neuen Logo samt Schriftzug“, sagt dazu Korpsleiter Thomas Balsiger.

Gesagt, getan: An der Chargierung im März dieses Jahres wurde ein neues Logo vorgestellt. Ein in edlem Schwarz und Gold gehaltener Schild mit dem Fulehung, dem angedeuteten Thuner Wappen und der Jahrzahl 1839, dem Gründungsjahr der Kadetten, sind dessen Merkmale.

«Es ist wie beim Kochen»

Der kreative Kopf dahinter ist der Thuner Grafiker Reto Kernen, der seit vielen Jahren für die Kadetten und den Kadettenverein arbeitet und auch das bisherige „Logo“ gestaltet hat.

„Es ist wie beim Kochen“, erklärt der 47-Jährige seine Vorgehensweise, „man muss viele Zutaten kombinieren, damit das Gericht am Ende wirklich schmeckt.“ So experimentierte Reto Kernen in seinem Thuner Atelier lange mit Farben, Formen und Schriften, bevor sich allmählich das heutige Erscheinungsbild herauskristallisierte. „Die Fulehungsmaske als Identifikations-symbol sollte unbedingt beibehalten werden“. Das war die Vorgabe seitens des Kunden. Nun galt es, Maske, Schriftzug, Farben und Formen in einer Form visuell ansprechend einzufangen. „Schlussendlich wählte ich den „Schild“, wie man es auch von vielen Sportclubs kennt, das aber auch zur langen Tradition und der Herkunft des Kadettenwesens passt. Die Farbgebung mit Schwarz, Rot und Gold unterstreicht diesen Anspruch zudem“.

Barbara Schluchter-Donski



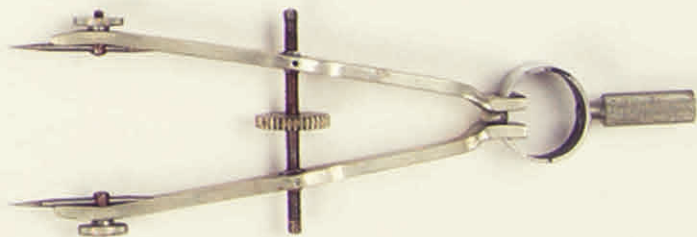
Ein Ur-Thuner

Reto Kernen ist mitten in der Stadt Thun aufgewachsen, wo seine Eltern das Restaurant Steinbock führten. So kam er auch früh mit der Tradition des Ausschiessets und den Kadetten in Berührung, denen er später selber beitrug. Nach der Schulzeit absolvierte der heute 47-Jährige einen Vorkurs an der Kunstgewerbeschule Bern und schliesslich eine Grafikerlehre in Meikirch bei Bern. Nach einigen Jahren bei verschiedenen Werbeagenturen machte sich Reto Kernen 1996 selbstständig: erst gründete er zusammen mit einem Arbeitskollegen das Grafikatelier Laufwerk in Bern, bevor er vor acht Jahren seinen Arbeits- und Lebensmittelpunkt nach Thun verlegte, wo er seither das Atelier *magma graphics concepts* führt.

www.magmagraphics.ch



KADETTEN THUN



KADETTENLAGER TENERO

Ein Highlight folgte dem nächsten

Vom 17. bis zum 22. April erlebten rund 100 Kadetteninnen und Kadetten ein wunderschönes und unvergessliches Tenero-Lager. Nach einem regnerischen Start kamen auch die neuen Caps und Sonnenbrillen zum Einsatz.

Als wir am Sonntag in der Sonnenstube der Schweiz mit Regen empfangen wurden, war das Tipp-Kick-Turnier genau das Richtige zur Aufmunterung. Gleichzeitig war es auch die erste Disziplin im Rahmen der Lagerolympiade. Am Abend kam das erste Mal das Kochteam zum Einsatz und zauberte uns ein hervorragendes Abendessen auf den Teller.

Am Montag wurden wir in der frühen Morgenstunde aus unseren Träumen gerissen. Nach den kräfteaubenden Sportfächern bestritten wir in unseren Lagerolympiaden-Teams ein Basketballturnier, und am Nachmittag erwarteten uns verschiedene Spiele wie Seilziehen, Brennball, Wassertransport oder OL. Am Mittwoch packten wir gegen Mittag unsere sieben Sachen und fuhren mit dem Zug nach Locarno, wo unsere ganze Aufmerksamkeit dem Angebot von McDonald galt. Singend und mit guter Laune marschierten wir schliesslich zurück ins Centro.



Dank Mario Thöni, einem ehemaligen Kadett, kamen wir am Donnerstag in den Genuss eines grossen Spektakels: Der Thuner organisierte für uns einen Überflug des PC-7 Teams! Am späteren Nachmittag startete dann der grosse Gigathlon, dem mit dem Grillabend, einem Rhythmusstück des Kadets sowie dem Pingpong- und Armbrustfinal weitere Highlights folgen. Den letzten gemeinsamen Abend liessen wir bei Fackelschein am Lago Maggiore ausklingen.



Das aktuelle obere Kader (v.l.): Elio Liniger (Tambourenmajor), Renato Santschi (Oberleutnant 4. Kompanie), Jan Stettler (Oberleutnant 1./2. Kompanie), Corina Bürgere (Hauptmann), Lara Hasler (Oberleutnant 3. Kompanie), Janis Feller (Oberleutnant 5. Kompanie) und Frédéric Zellweger (Oberschützenmeister).



Den Leitern, dem Küchenteam und den Sponsoren, welche diese wunderschönen Tage ermöglicht haben, gebührt an dieser Stelle ein grosses MERCI von uns allen!

Corina Bürgisser, Hauptmann
Jan Stettler, Oberleutnant 1./2. Kompanie



AUSMARSCH



Petrus hatte ein Einsehen

Petrus muss ein Freund der Thuner Kadetten sein: Denn trotz Dauerregen im Frühsommer konnte der Ausmarsch auf den Hartlisberg bei wunderschönem Wanderwetter stattfinden.

Nach einem Spaziergang entlang der Aare legten die Kadetten beim CIS Heimberg eine erste 15-minütige Pause ein, um die Batterien aufzuladen. „Dann nahmen wir die steilere und anstrengendere Strecke bis zur Schwandhütte auf dem Hartlisberg in Angriff“, schreiben Oberleutnant Janis Feller und Oberschützenmeister Frédéric Zellweger in ihrem Bericht für den Täntschi. „Das Kader musste dabei sehr gut auf die Kinder der 4. und 5. Kompanie aufpassen, da das Gelände neben dem Weg steil und damit nicht ungefährlich war.“ Bei der Ankunft bei der Schwandhütte seien schliesslich alle erschöpft gewesen und hätten riesigen Hunger gehabt. „Während der anderthalbstündigen Pause konnte man etwas bräteln, sich ausruhen und mit anderen Kollegen spielen“, so die beiden.

Nach dem Mittagessen marschierten die Kadetten in den verschiedenen Kompanien von der Schwandhütte nach Steffisburg Dorf. Weiter führte sie der Weg der Zulg entlang bis zu der Zulgspitze und zurück bis zum „Rossgagupintli“. „Beim Progy angekommen, waren wir schon ein bisschen müde, doch wir hatten sehr schönes Wetter und konnten den Tag in vollen Zügen geniessen“, schreiben die zwei abschliessend.

Janis Feller, Oberleutnant 5. Kompanie
Frédéric Zellweger, Oberschützenmeister



GENERAL-GUISAN-MARSCH

Der Regen als ständiger Begleiter

Petrus ist zwar ein Freund der Kadetten. Doch am diesjährigen General-Guisan-Marsch rund um Spiez machte er wohl gerade Pause. Die sintflutartigen Regenfälle taten aber der guten Stimmung bei den Thuner Kadetten keinen Abbruch.

„In Spiez angekommen, hiess es Regenjacke überziehen, Hüte aufsetzen und Schirme öffnen“, beschreiben die beiden Oberleutnants Lara Hasler und Renato Santschi den Start des diesjährigen Gedenkmarshes. „Dann marschierten wir plaudernd und lachend dem See

entlang nach Faulensee, wo wir auch schon eine kurze Pause einlegten“. Beim anschliessenden Aufstieg nach Krattigen sei trotz der guten Stimmung hier und dort eine Motivations-spritze nötig gewesen, um dem immer noch permanent trüben Regenwetter standzuhalten. Doch beim Mittagsrast in Aeschi, wo alle Kadetten einen Nussgipfel offeriert erhielten, waren die Strapazen bereits vergessen, und der Rückweg nach Spiez umso leichter.

„Am Ziel waren wir besonders stolz, den Marsch bei diesem misslichen Wetter absolviert zu haben“, schreiben die zwei. „So genossen wir die trockene Heimfahrt nach Thun und freuten uns alle auf eine warme, ausgiebige Dusche zuhause.“

Lara Hasler, Oberleutnant 3. Kompanie
Renato Santschi, Oberleutnant 4. Kompanie



KADETTENTAGE 2016 IN MURTEN



Sport, Spass und Spannung in Murten

Vom 9. bis 11. September werden rund 300 Thuner Kadettinnen und Kadetten ein sportliches und musikalisches Wochenende in Murten verbringen.

„Die Vorfreude auf das abwechslungsreiche Wochenende am schönen Murtensee ist jetzt schon riesig“, sagt Hauptmann Corina Bürgisser. „Speziell freue ich mich natürlich auf den Stedtlilauf in der schönen Altstadt, bei dem immer eine atemberaubende Stimmung herrscht, und auf die mitreissende Pendelstafette mit toller Aussicht auf den See.“

Natürlich sei auch der Mehrkampf am Samstagmorgen früh sehr wichtig. „Hier wird jeder Einzelne sein Bestes geben, damit wir auch dieses Jahr das Mehrkampffähnchen nach Hause bringen können.“ Ein weiteres Ziel sei es, das von allen Korps begehrte Stadtstafettenfähnchen zurückzuerobern.

Wie bereits letztes Jahr werden die Tambouren und Musikanten schon am Freitagnachmittag nach Murten reisen, um am Abend beim grossen, gemeinsamen Kadettenkonzert aufzutreten. Der musikalische Höhepunkt, die Marschmusikparade, findet am Samstagnachmittag in der Hauptgasse von Murten statt.

Am Sonntagmorgen messen sich die Kadetten in den verschiedenen Sportfächern an unterschiedlichen Orten. Zum krönenden Abschluss versammeln sich alle Kadettinnen und Kadetten der verschiedenen Korps für die Rangverkündigung und Fähnchenübergabe in der Altstadt.

„Ich freue mich riesig auf meine letzten und bestimmt unvergesslichen Kadettentage in Murten“, sagt Corina Bürgisser abschliessend.

Das Programm

Freitag, 9. September

Ab 20.00: Konzert mit Thuner Kadetten im Festzelt (Kanonenmätteli)

Samstag, 10. September

ab 8.30: Mehrkampf für Musik und Tambouren im Prehl

ab 10.30: Mehrkampf restliches Korps

ab 15.15: Marschmusikdemonstration in der Altstadt

ab 16.30: Stadtlauflauf in der Altstadt

Abend: Konzert ohne Thuner Beteiligung

Sonntag, 11. September

ab 07.30: Wettkämpfe auf verschiedenen Plätzen

13.00: Pendelstafetten

14.15: Rangverkündigung





AUSSCHIESSET BALL

27. SEPTEMBER 2016

Versailles

Es ist wieder Zeit zum Tanzen,
Plaudern und alte Bekannte treffen.

Der Thuner Ausschiesset Ball entführt Sie
dieses Jahr in die prunkvolle Welt von Schloss Versailles.

Der Ball beginnt um 22 Uhr in der Halle 1, Thun-Expo.
Die Aussenbar wird bereits ab 21 Uhr
geöffnet sein.

Nicht verpassen:
Der Vorverkauf startet am 10. September bei der
Confiserie Steinmann, Bälliz 37 in Thun!

Für den Ball wird Wert auf festliche Kleidung gelegt (keine T-Shirts, Caps und Jeans).

Dienstag, 27. September · 22.00 Uhr bis 03.00 Uhr · Halle 1, Thun-Expo · Fr. 35.- (Abendkasse Fr. 40.-)

bitte ausschneiden



GUTSCHEIN Fr. 10.-

Vergünstigung für TKV-Mitglieder im Vorverkauf

Gegen Vorweisen des Bons erhalten Sie an der Vorverkaufsstelle bei der Confiserie Steinmann ab 10. September 2016 ein vergünstigtes Ticket für den Thuner Ausschiesset Ball 2016 zum Preis von Fr. 25.- (Normalpreis Fr. 35.-).



JAHRESRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG - THUNER KADETTEN-VEREIN TKV

Angaben in CHF

ERFOLGSRECHNUNG	1.6.2015 - 31.5.2016	1.6.2014 - 31.5.2015
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	35'335.31	36'047.10
Verkauf Kunstblatt	5'224.00	5'122.00
Ehemaligenschiessen	2'274.30	1'773.50
Kadetten- und Ausschieset Ball	78.10	1'091.95
Zinsertrag	38.50	69.05
Auflösung Rückstellungen 175-Jahr-Jubiläum	0.00	5'000.00
Auflösung Rückstellungen Musik/Tambouren	7'400.00	0.00
Total Ertrag	50'350.21	49'103.60
Aufwand		
Unterstützung Kadettenkorps	11'598.60	24'798.20
Unterstützung Musik/Tambouren	8'326.40	0.00
Täntsch	12'097.20	10'255.65
Bildung Rückstellung Musik/Tambouren	0.00	7'400.00
Bildung Rückstellung Kadettenkorps	12'500.00	1'400.00
Adressverwaltung	218.00	915.00
Bankspesen	204.65	163.35
Diverses	5'320.60	4'156.75
Total Aufwand	50'265.60	49'088.95
Einnahmenüberschuss	84.76	14.65
BILANZ	31.05.2016	31.05.2015
Aktiven		
Multisparkkonto BEKB	481.47	302.61
Anlagesparkonto BEKB	35'000.00	30'000.00
Sparheft AEK Thun	5'670.25	5'664.35
Total Aktiven	41'151.72	35'966.96
Passiven		
Rückstellung Kadettenkorps	15'400.00	2'900.00
Rückstellung Musik/Tambouren	0.00	7'400.00
Vermögen	25'666.96	25'652.31
Einnahmenüberschuss	84.76	14.65
Total Passiven	41'151.72	35'966.96

EINLADUNGEN



Einladung zur 30. Hauptversammlung des TKV am 26. September 2016

Die Hauptversammlung des Thuner Kadetten-Vereins, zu der wir unsere Mitglieder hiermit freundlich einladen, findet am Ausschieset-Montag, 26. September statt. Die Versammlung beginnt um 18 Uhr in der Konzepthalle 6, Scheibenstrasse 6 (Selveareal), in Thun.

* Gemäss Art. 5 Abs. 4 der Statuten hat jedes Mitglied das Recht, Anträge an die HV einzureichen. Diese müssen schriftlich und spätestens fünf Tage vor der Hauptversammlung im Besitze des Präsidenten sein (Stefan Bütler, Meisenweg 3A, 3604 Thun oder per E-Mail-Kontakt auf: st-pr.buetler@bluewin.ch).

Traktanden

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Jahresrechnung (Revisoren, Décharge)
3. Jahresbeitrag
4. Anträge von Mitgliedern*
5. Rangverkündigung des Kleinkaliberschiessens der Ehemaligen
6. Kunstblatt 2016
7. Verschiedenes

Im Anschluss an die Hauptversammlung laden wir unsere Mitglieder zu einem Apéro ein.



Thuner Kadetten-Verein
die Ehemaligen

Einladung

zur **14. Hauptversammlung des Vereins ehemaliger Tambourenmajore und Spielführer.**

Montag, 26. September 2016, 16.30 Uhr, Restaurant La Barca (vis-à-vis Kino Rex)

Traktanden:

Begrüssung
Jahresberichte
Jubiläum 15 Jahre
Apéro
Verschiedenes
Imbiss

Noch immer gibt es Lücken in der Liste der ehemaligen Chargeninhaber und deren Stellvertreter. Wenn Sie in der Zwischenzeit nicht persönlich angeschrieben worden sind, teilen Sie uns doch die nötigen Informationen mit.

Ihre Mitteilung, aber auch Ihre Anmeldung für die Hauptversammlung sind zu richten an: Kurt Gaensli, Advokaturbüro, Frutigenstrasse 6, Postfach 2174, 3601 Thun, Tel. 033 225 55 55, Fax: 033 225 55 50, E-mail: tambourenspielfuehrer@gaensli.ch oder tmstpfl@gaensli.ch

Wer die Vereinsplakette noch nicht besitzt, kann diese im obgenannten Advokaturbüro beziehen.

Grütlichützen sammeln für Kadetten

Die Grütlichützen Thun feiern in diesem Jahr ihr 150-Jahr-Jubiläum. Ihren Auftritt am Ausschieset-Eröffnungsumzug werden sie deshalb etwas anders gestalten als üblich.

Die Grütlichützen haben in diesem Jahr allen Grund zum Feiern. So kann der Thuner Schützenverein bereits auf eine 150-jährige Geschichte zurückblicken. Klar, dass sich die Verantwortlichen dabei auch Gedanken zum Ausschieset-Eröffnungsumzug am Sonntag gemacht haben, an dem der Verein alljährlich mit zwei anderen Thuner Schützenvereinen teilnimmt.

So werden zwei Kadetten in alter und neuer Uniform den Auftritt der Grütlichützen begleiten und zwei Jubiläumstransparente tragen. „Überdies haben wir entschieden, dass wir ein Sammeltuch in unser Umzugsbild integrieren möchten“, schreibt Präsident Thomas Bühler in seiner Mitteilung an den Täntsch. „Den daraus resultierenden Erlös werden wir zu 100 Prozent den Kadetten zur Verfügung stellen.“



Ausschiesset 2016

Programm

Freitag, 23. September

- 19.30 Hauptversammlung VTP (Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler), OS Progymatte
20.00 Hauptversammlung MTV (Verein „Mit Thun verbunden“), Hotel Rathaus

Samstag, 24. September 2016

- Ab 07.50 50m-Schiessen in der Guntelsey

Sonntag, 25. September 2016

- 09.00 Armbrustschiessen
12.30 Umzug:
Scheibenstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Rathausplatz
Mit Fulehüngli und Schützen mit Marschmusikbegleitung
13.15 Konzert auf dem Rathausplatz mit den Musikgesellschaften,
Auftritt Streetdance-Gruppe
13.15 Armbrustschiessen gemäss Weisungen
17.00 „Lazy-Dog“-Jazzkonzert mit der White Sox Jazzband, Rittersaal Schloss Thun
20.00 Zapfenstreich:
Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke –
Marktgasse – Untere Hauptgasse – Rathausplatz

Montag, 26. September 2016

- 05.00 Fulehung auf dem Rathausplatz
06.00 Tagwache: Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Waisenhausplatz – Bälliz
07.30 Fahnenübergabe, anschliessend Umzug:
Gerbergasse – Kuhbrücke – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor –
Vihschauplatz. Kanonenschuss. Entlassung auf dem Vihschauplatz
08.15 Armbrustschiessen
10.30 Gabenverteilung für alle Kadetten in der OS Progymatte
13.00-15.30 50m-Schiessen der Ehemaligen in der Guntelsey
18.00 Hauptversammlung Thuner Kadettenverein, Konzepthalle 6, Selve-Areal
18.00 Kranzverteilung der Schützengesellschaften im Expo-Areal
Anschliessend (ca. 19.15) Umzug: Stockhornstrasse – Allmendstrasse – Bälliz –
Freienhofgasse – Hauptgasse – Grabengut
20.15 Konzert auf dem Rathausplatz.
Anschliessend Zapfenstreich. Route: wie Sonntagabend.

Dienstag, 27. September 2016

- 08.30 Kranz- und Preisverteilung im Burgsaal, Burgstrasse 8
10.15 Gesslerschüssen beim Berntor
11.30 Schlussumzug:
Berntor – Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Gerbergasse –
Rathausplatz.
12.30 Armbrustschiessen der Ehemaligen beim Berntor
15.30 Kadettenball in der Halle 1, Thun-Expo.
22.00 Ausschiesset Ball in der Halle 1, Thun-Expo
(Vorverkauf: Confiserie Steinmann, Bälliz, Thun).
Ab 21.00 Apérobar vor der Halle 1.

Die Bevölkerung der Stadt Thun wird höflich gebeten, während des Ausschiessets die Häuser zu beflaggen.

Besten Dank!